



FÜRBITT NOVENE

zur Sendungsfeier der Gemeinde-
und Pastoralreferentinnen und -referenten
im Erzbistum Paderborn am 27. September 2025

Vorwort

Sehr geehrte Mitbrüder,
liebe Ordensangehörige,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
liebe Leiterinnen und Leiter von Wort-Gottes-Feiern,

am **27.09.2025** werden durch Erzbischof Dr.
Udo Markus Bentz um 14.30 Uhr im Hohen Dom
zu Paderborn folgende Frauen und Männer zum
pastoralen Dienst für unser Erzbistum gesendet:

- **Georg Becher,**
JVA Bielefeld-Senne und JVA Detmold
- **Carina Bekemeier,**
PV Hamm-Mitte-Osten
- **Franz Ellendorff,**
PR PV Dortmunder Westen
- **Franziska Fix,**
PR PV Dortmund-Ost
- **Mirjam Gödeke,**
PR Pfarrei St. Dionysius Herne
- **Thomas Janocha,**
PR PV Dortmund-Nordost
- **Jennifer Markwiok,**
PR Pfarrei St. Christophorus Wanne-Eickel
- **Karolina Müller,**
PR PV Brakeler Land
- **Stephanie Normann,**
PR PV Am Hagener Kreuz
- **Andrea Rudolphi,**
PR Pfarrei Hl. Martin Schloß Neuhaus
- **Paul Schroeter,**
PR PV Stockkämpen
- **Sebastian Vieth,**
JVA Werl

Die Fürbitten sind als Novene gestaltet und eignen sich für den Einsatz sowohl innerhalb der Eucharistiefeier als auch in der Wort-Gottes-Feier. Bitte greifen Sie das Gebet für die zukünftigen Gemeinde- und Pastoralreferentinnen und -referenten durch diese Fürbitten in der Liturgie auf.

Mit dem vorliegenden Fürbittheft sind die Gemeinden und Gemeinschaften eingeladen, die Kandidatinnen und Kandidaten im Gebet zu begleiten und ihnen Gottes Segen für ihre Aufgaben und ihren Einsatz in den unterschiedlichen Pastoralen Räumen und Dienstorten zu erbitten.

Herzlich bedanken wir uns bei den Autorinnen und Autoren des vorliegenden Heftes.

Herausgegeben von der Diözesanstelle Berufungspastoral im Erzbistum Paderborn in Kooperation mit dem Priesterseminar, dem Pauluskolleg und dem Bereich Pastorales Personal im Erzbistum Paderborn.



19.09.2025 - Gedenktag hl. Januarius, Freitag der 24. Woche im Jahreskreis

Im Tagesevangelium heißt es, dass Jesus von Stadt zu Stadt zog und die Frohe Botschaft verkündete (vgl. Lk 8,1). Wir leben in einer Welt, in der es heilsame und gute Worte braucht, in einer Welt, die eine hoffnungsvolle Verheißung braucht – damit nicht das Faktische zur Norm wird, sondern die Verheißung des Reiches Gottes lebendig bleibt. So wollen wir bitten:

- Herr, öffne unsere Lippen, damit unser Mund dein mutmachendes Wort verkündet. **R**

R V/A: Wir bitten dich, erhöre uns.

- Herr, wir bitten dich für alle, die in ihrem täglichen Tun Klangraum für dein Wort werden. **R**
- Herr, wir bitten dich für alle Menschen und Orte, die sehnüchsig auf ein gutes Wort und eine frohe Botschaft warten. Hilf uns, nicht sprachlos zu bleiben. **R**
- Herr, wir bitten dich für alle Träumer, die – angeregt durch dein Wort und deine Verheißen- gen – weiterdenken und eine gute Zukunft für alle Menschen gestalten wollen. **R**
- Herr, wir bitten dich besonders für die neuen pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Lass sie spüren, dass dein Wort nirgendwo lieber wohnen will als in ihrem Leben – einem Leben, das sich von morgens bis abends auf den Straßen und in den Begegnungen des Alltags abspielt. **R**

Guter Gott, der Klangraum, den dein Wort in uns sucht, ist das Heute. Sei bei uns in den Herausforderungen unseres Alltags und in den Bedürfnissen unserer Nächsten, damit wir täglich neu Antwort geben auf deinen Ruf – in immer neuer Gestalt. Als dein Klangraum danken wir dir für dein Vertrauen und loben und preisen dich durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.

Stefan Kaiser,
Leiter PR PV Dortmund-Nordost



20.09.2025 – Gedenktag hl. Andreas Kim Taegon, hl. Paul Chong Hasang und Gefährten

„Weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges noch Gewalten, weder Höhe noch Tiefe noch irgendeine andere Kreatur können uns scheiden von Gott.“ Deshalb rufen wir:

- Gott, erhalte den Frauen und Männern, die am nächsten Wochenende in den pastoralen Dienst des Erzbistums gesendet werden, ihren Mut, auf dein Wort zu vertrauen und sich davon leiten zu lassen.

R V: Gott, du mutiges und leitendes Wort.
A: Sprich in unser Leben.

- Stärke alle, die deine Botschaft von grenzen- und bedingungsloser Liebe mit Hand, Herz und Zunge verkünden.

R V: Gott, du stärkendes Wort.
A: Sprich in unser Leben.

- Tröste alle, die um deiner Botschaft willen misshandelt, verfolgt oder benachteiligt werden.

R V: Gott, du tröstendes Wort.
A: Sprich in unser Leben.

- Sende und befähige Menschen, dein Wort in alle Sprachen der Menschheit zu übersetzen.

R V: Gott, du sendendes Wort.
A: Sprich in unser Leben.

- Erleuchte alle, die dein Wort für ihre eigenen Zwecke missbrauchen, verbiegen oder verfälschen.

R V: Gott, du leuchtendes Wort.

A: Sprich in unser Leben.

- Richte dein Wort an alle, die heute sterben, damit sie dich erkennen und dir in die Ewigkeit folgen.

R V: Gott, du erkennendes und ewiges Wort.

A: Sprich in unser Leben.

Darum bitten wir dich durch Jesus Christus, das leibgewordene Wort. Amen.

Michaela Welling,
Direktorin Pauluskolleg



21.09.2025 - 25. Sonntag im Jahreskreis

Gott klagt durch den Propheten Amos Ausbeutung an. Durch den Apostel Paulus ruft er uns zum Gebet für alle Menschen und zum Vertrauen auf Jesus Christus – den Mittler zwischen dem Vater und uns. Christus selbst ermutigt uns, an kleinen Herausforderungen zu wachsen – um Größeres zu tragen. Voll Vertrauen rufen wir zu ihm:

- Für alle Menschen, die unter wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Ungerechtigkeit leiden – hier bei uns und überall auf der Welt: Sei du an ihrer Seite und stärke alle, die sich für faire Bedingungen und ein menschenwürdiges Miteinander einsetzen. **R**

R V: Du, Gott des Lebens.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

- Für alle, die Verantwortung tragen – in Politik, Wirtschaft und Kirche: Lass sie mit Mut und Verantwortung zum Wohl aller handeln. **R**
- Für uns Christinnen und Christen: Schenke uns deinen Geist, dass wir auf deine Botschaft hören, aus ihr leben und aus dem Vertrauen auf deine Gerechtigkeit handeln. **R**
- Für unsere Gemeinden: Lass sie Orte lebendiger Beziehung sein, wo Menschen einander stärken und fördern. **R**

- Für alle, die sich in der Seelsorge engagieren – besonders für jene, die neu gesendet werden: Schenke ihnen Weisheit, Geduld und Freude an ihrer Berufung und das Vertrauen, dass du sie begleitest – in allen Herausforderungen. **R**

Gott, unser Vater, du kennst unsere Sehnsucht nach einem Leben in Würde und Freiheit. Stärke uns in unserem Bemühen, deine befreiende Botschaft zu leben. Dir vertrauen wir unsere Bitten an – heute und alle Tage, durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Karsten Jung,
Krankenhausseelsorger Marienhospital Herne



22.09.2025 – Gedenktag hl. Mauritius und Gefährten, Montag der 25. Woche im Jahreskreis

Das Vorbild des hl. Mauritius und seiner Gefährten vor Augen, kommen wir voll Vertrauen zu unserem Herrn Jesus Christus und bitten ihn:

- Für unsere Kirche: Lass alle Gläubigen mutig bekennen, dass sie dir folgen, und in unserer polarisierten Gesellschaft und weltweit für christliche Werte einstehen. **R**

R V: Jesus, du bist unser Leben.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

- Für alle Verantwortlichen in Kirche und Gesellschaft, in Politik und Wirtschaft: Gib ihnen die Kraft, sich für Versöhnung und Frieden, für Gerechtigkeit und den Erhalt unseres Planeten einzusetzen. **R**
- Für unsere zukünftigen pastoralen Mitarbeitenden, die am Samstag in Paderborn gesendet werden: Schenke ihnen Zuversicht und Freude in ihrem Dienst und stelle ihnen gute Weggefährten und Weggefährtinnen zur Seite. **R**
- Für alle, die unter Krieg, Terror und Ungerechtigkeit leiden: Beende ihre Qual und lass sie unsere Solidarität erfahren. **R**
- Für unsere Verstorbenen und alle, die um sie trauern: Lass sie geborgen sein in deiner Liebe, die keine Grenzen kennt. **R**

Jesus Christus, in allen Bedrängnissen hoffen wir auf dich, der du uns deine Gegenwart zugesagt hast bis ans Ende der Welt. Dafür danken wir dir und preisen dich – heute und in Ewigkeit. Amen.

Sr. Dr. M. Alexandra Völzke FCJM,
Referentin Diözesanstelle Berufungspastoral



23.09.2025 – Gedenktag hl. Pio da Pietrelcina (Padre Pio)

Paulus schreibt: „Ich bin mit Christus gekreuzigt worden. Nicht mehr ich lebe, sondern Christus lebt in mir. Soweit ich aber jetzt noch in dieser Welt lebe, lebe ich im Glauben an den Sohn Gottes, der mich geliebt und sich für mich hingeben hat.“ Ihn bitten wir:

- Herr Jesus Christus, wir bitten dich für alle angehenden Gemeinde- und Pastoralreferenten und -referentinnen: Stärke in ihnen den Glauben, dass du in ihrem Leben gegenwärtig bist und sie begleitest – im Beruf und im Privaten. **R**

R V: Christus, höre uns.

A: Christus, erhöre uns.

- Schenke allen Christen den Mut, sich in der Öffentlichkeit zu dir zu bekennen und dich nicht nur im Verborgenen zu bezeugen. **R**
- Hilf allen Getauften, dass ihr Glaube an dich nicht nur ein Lippenbekenntnis bleibt, sondern sie aus tiefer Überzeugung leben und handeln. **R**
- Stehe deinen Gläubigen besonders in Zeiten der Dürre und des Zweifels bei und lass sie die Kraft der Gemeinschaft spüren, die sie trägt. **R**
- Schenke allen, die in der Kirche Verantwortung tragen, Freude an ihrem Dienst und lass sie immer wieder deine Liebe und Barmherzigkeit neu entdecken. **R**

Herr, du hast uns in der Taufe mit dir verbunden und uns deine Liebe geschenkt. Erneuere in uns täglich das Feuer deines Geistes, damit wir dich mit unserem Leben bezeugen können. Bleibe bei uns alle Tage bis ans Ende der Welt. Darum bitten wir dich, Christus, unseren Herrn. Amen.

Arsène Chafi,
Gemeindeassistent im PR PV Dortmunder Westen



24.09.2025 – Gedenktag hl. Rupert und hl. Virgil, Mittwoch der 25. Woche im Jahreskreis

Gott, unser Vater, hat die Bischöfe Rupert und Virgil zu Zeugen und Boten seiner Liebe werden lassen. Zu ihm bringen wir unsere Bitten:

- Zu zweit hast du, Herr, die Jünger ausgesandt: Segne und stärke die Gemeinschaft der Kirche in der Welt und vor Ort. **R**

R V: Du, Gott, der uns sendet.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

- Du hast deinen Sohn aus Liebe in die Welt gesandt, zu retten, was verloren war: Wir beten um den Mut und die Entschlossenheit, sich auch denen zuzuwenden, die die Welt bereits vergessen hat. **R**
- Die Jünger wurden ausgesandt, zu verkündigen und zu heilen: Möge dein Geist uns immer mehr zu einem Ort werden, an dem dein Reich lebendig wird und der Heilung spendet. **R**
- Der Herr sendet seine Jünger ohne jede Sicherheit: Schenke einem jeden von uns das Vertrauen, auch in Zeiten der gesellschaftlichen und kirchlichen Transformation, dein Wort in dieser Welt zu verbreiten und Wirklichkeit werden zu lassen. **R**

- Besonders wollen wir heute für die beten, die sich dieses Jahr aussenden lassen: Lass deine Liebe und Treue ihr Rückhalt und Fundament sein, auf dass du immer mehr Anfang, Mitte und Ziel ihres Wirkens und Lebens wirst. R

Niemand, Herr, hat dich je gesehen. Doch in Jesus Christus hast du dein Wesen sichtbar werden lassen. Schenke uns Gnade in der Erfüllung unseres Auftrages, dir immer ähnlicher zu werden. Darum bitten wir durch Jesus Christus, dem Abbild des unsichtbaren Gottes, der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und herrscht in Ewigkeit. Amen.

Karolin Tiemann,
Gemeindereferentin im PR PV Am Hagener Kreuz



25.09.2025 – Gedenktag hl. Niklaus von Flüe, Donnerstag der 25. Woche im Jahreskreis

Der heilige Bruder Klaus hat erkannt: Friede ist immer in Gott, denn er ist der Friede! Ihn bitten wir:

- Gott, du rufst Menschen in deinen Dienst. Wir bitten dich für alle Gemeinde- und Pastoralreferenten und -referentinnen, die sich auf ihre Sendungsfeier vorbereiten. Stärke sie in ihrer Berufung und erfülle sie mit tiefer Freude an ihrem Beruf. **R**

R V: Gott des Friedens.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

- Wir denken an die Familien und Freundeskreise dieser Frauen und Männer. Sei ihnen Stütze und Kraftquelle, damit sie sich gegenseitig Halt geben und sich auch auf verändernde Wirklichkeiten einlassen können. **R**
- Wir beten für unsere Kirche, dass sie offen bleibt für die vielen Charismen und Berufungen. Lass uns gemeinsam im Vertrauen auf dich und im Dienst aneinander wachsen. **R**
- Wir bitten dich für unsere Welt, in der vielerorts Unruhe, Konflikte und Gewalt herrschen. Öffne die Herzen aller Verantwortlichen, damit Versöhnung, Gerechtigkeit und ein friedliches Miteinander wachsen können. **R**

- Wir gedenken der Verstorbenen, besonders jener, die uns nahestanden. Nimm sie bei dir auf und schenke allen Trost und Hoffnung in ihrer Trauer. **R**

Du, Gott des Friedens, begleite uns mit deinem Rat und Segen. Hilf uns, offen zu sein für deine Gegenwart und Frieden zu stiften, durch Jesus Christus im Heiligen Geist, heute und bis in Ewigkeit. Amen.

Pfarrer Tobias Dirksmeier,
PR Pfarrei Hl. Martin Schloß Neuhaus



26.09.2025 – Gedenktag hl. Kosmas und hl. Damian, Freitag der 25. Woche im Jahreskreis

Die heiligen Zwillinge Kosmas und Damian werden als Heilkundige verehrt, die anderen oft unentgeltlich geholfen haben. An ihrem Festtag beten wir zu Gott, der um das Heil aller Menschen besorgt ist:

- Für alle, die sich heute um die Genesung und das Wohl anderer sorgen, dass Professionalität und ein feines Gespür für die Menschen stets Hand in Hand gehen. **R**

R V: Du, fürsorgender Gott.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

- Für alle, die unter Krankheiten leiden, dass sie Heilung oder, wenn das nicht möglich ist, Linderung ihrer Beschwerden und liebevolle Begleitung erfahren. **R**
- Für die vielen verwundeten und traumatisierten Menschen, die in unserem Land Zuflucht suchen, dass sie bei uns einen sicheren Platz finden und Menschen begegnen, die sie nach Kräften unterstützen. **R**
- Für Menschen in unserer Kirche und Gesellschaft, die noch immer ausgegrenzt und stigmatisiert werden, dass dieses Unrecht ein Ende findet und es uns in all unseren Beziehungen immer besser gelingt, respekt- und würdevoll miteinander umzugehen. **R**

- Für die jungen Kolleginnen und Kollegen, die zum Pastoralen Dienst gesendet werden, um den Mut und die Bereitschaft in Seelsorge und Engagementförderung ihr „Herz zum Pfand einzusetzen“. **R**

Guter Gott, all diese Bitten vertrauen wir dir an in der Gewissheit, dass du es gut mit all deinen Menschen meinst. Dir sei Dank und Lobpreis, heute und alle Tage unseres Lebens. Amen.

Bärbel Lödige und Susanne Kochanek,
CityKloster Bielefeld



27.09.2025 - Gedenktag hl. Vinzenz von Paul

Der Ordensgründer Vinzenz von Paul hat sein Leben nach dem Credo „Liebe sei Tat“ ausgerichtet. An seinem Gedenktag versammeln wir uns im Gebet. Heute vertrauen wir Gott besonders jene Menschen an, die im Gefängnis leben oder dort seelsorglich wirken. Wir bitten für sie und für unsere Welt:

- Du hast den heiligen Vinzenz von Paul mit einem offenen Herzen für die Not der Menschen erfüllt. Schenke auch heute allen Menschen in seelsorglichen Diensten – besonders den Gefängnisseelsorgerinnen und -seelsorgern – Mitgefühl, Weisheit und Kraft, damit sie Zeichen deiner Liebe und Nähe sein können. **R**

R V: Guter Gott.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

- Wir beten für die Menschen in Haft: Für alle, die schuldig geworden sind, und für jene, die unter schwierigen Umständen leben müssen. Schenke ihnen Hoffnung, innere Heilung und die Chance auf einen neuen Anfang. **R**
- Wir bitten dich für die Angehörigen von Inhaftierten: Gib ihnen Geduld, Trost und Menschen, die sie auf ihrem Weg begleiten. **R**
- Wir beten für alle, die in der Justiz, im Strafvollzug und in der Sozialarbeit tätig sind: Schenke ihnen ein offenes Herz, einen klaren Blick und die Kraft, gerecht und barmherzig zu handeln. **R**

- Für uns selbst bitten wir dich, Gott: Lass uns nicht gleichgültig bleiben gegenüber denen, die an den Rand gedrängt sind. Mach uns bereit, unserer Berufung zu folgen und aus unserem Glauben heraus zu handeln – so wie es Vinzenz von Paul getan hat. **R**

Gütiger Gott, du hörst unsere Bitten und kennst unser Herz. In deinem Sohn Jesus Christus hast du uns gezeigt, was es heißt, das Evangelium in Wort und Tat zu verkünden. Auf dich vertrauen wir – heute und alle Tage. Amen.

Andrea Jansen,
Abteilungsleitung Pastoral in verschiedenen
Lebensbereichen - Kategorialseelsorge



WEITERE ANGEBOTE

BERUFUNG TO DRIVE

Mein Lebensweg als Pilger(rad)weg um Salzkotten (ca. 35 km)

18.10.2025 | 10:30 Uhr – 16:30 Uhr

Berufung ist ein Weg, der nicht aufhört, täglich herausfordert und Etappen und Stationen kennt. Wir wollen uns per Fahrrad auf den Weg machen und dem im Austausch miteinander nachspüren.

Zielgruppe: junge Menschen zwischen 16 und 35 Jahren

Kosten: 5 €

Anmeldung: bis 10.10.2025 per Mail an:

berufungspastoral@erzbistum-paderborn.de



Weitere Infos
zur Veranstaltung

WOZU!? ENTDECKUNGEN

Ein Buch für alle, die ihre Berufung suchen, sie leben, ihr die Treue halten.

In „WOZU!? Entdeckungen“ öffnen Menschen ihr Leben – persönlich, ehrlich, mit Tiefgang. In Momentaufnahmen ihrer Berufungsgeschichten erzählen sie von Erkenntnissen, Hindernissen, Offenbarungen, Treue, Gott und immer wieder von Identität. Die Texte laden ein, eigene Entdeckungen zu machen – durch Worte, durch Bilder, durch kleine geistliche Hinweise und Übungen. Entdeckungen für das eigene Leben.

Ein kostbares Buch nicht nur für das Jahr der Hoffnung – nun in kleiner Stückzahl kostenfrei bestellbar.



Jetzt bestellen!



Material für Ihr Engagement

Sie möchten für Ihre Einrichtung oder Kirchengemeinde einzelne Flyer zur Auslage oder Weitergabe an potenziell Interessierte bestellen? Sehr gerne – einfach OR-Code scannen und das online Bestellformular ausfüllen! Gerne verleihen wir auch unsere Berufungsmonstranz für Ihre Gemeinschaft.



und vieles mehr finden Sie unter:

berufungspastoral-paderborn.de

Die Diözesanstelle Berufungspastoral Paderborn im Social Web:

-  www.facebook.com/berufungspastoral.paderborn
-  www.instagram.com/gotteswerker/

Fotos

- © Besim Mazhiqi | Erzbistum Paderborn
- © Anna-Sophie Meyer | Erzbistum Paderborn
- © Unsplash



Diözesanstelle Berufungspastoral

Leostraße 21 | 33098 Paderborn

Tel.: 05251 2065400

berufungspastoral@erzbistum-paderborn.de

berufungspastoral-paderborn.de

[@gotteswerker](#)